

**Verhandlungsschrift  
über die Sitzung des Gemeinderates**

am 12.06.2019 im Schulungsraum des Einsatzzentrums der Marktgemeinde Gössendorf,  
Hauptstraße 137, 8077 Gössendorf

Beginn der Sitzung: 18:00 Uhr  
Die Einladung erfolgte am: 03.06.2019

durch Kurrende  
durch Einzelladung

Der Nachweis über die ordnungsgemäße Einladung sämtlicher Mitglieder des Gemeinderates ist in der Anlage beigegeben:

**Anwesend waren:**

Bürgermeister	WONNER Gerald
Vizebürgermeister	WIELITSCH Thomas
Vizebürgermeister	SAMT Peter
Gemeindekassier	BUND Wilfried
Vorstandsmitglied	MÜLLER Manfred

GR BRINSKELLE Maria	GR SCHÖNBERGER Patricia
GR BRUNTHALE Rudolf	GR STARK Alexandra
GR JAUK Andreas	GR STILL Walter
GR KIRCHENGAST Peter	GR TAPLEY Joshua
GR KURAT Patrick	GR VOLLMEIER Stephan
GR MUHR Hermine	GR WEINSTEIN Dietmar
GR RÖSCH Konstantina	

**Außerdem waren anwesend:**

AL Simoner Sonja, Silvia Zechner
Zuhörer

**Entschuldigt waren:**

Hilzensauer Mario, Schwarzbauer Josef, Windisch Siegfried,
--

**Nicht entschuldigt waren:**


Der Gemeinderat ist ..... beschlussfähig. Die Sitzung ist.....öffentlich.

Vorsitzender Bürgermeister Wonner Gerald

## Tagesordnung:

Begrüßung und Eröffnung	
Bericht des Bürgermeisters	
Fragestunde	
1	Feststellung der Genehmigung der Verhandlungsschrift vom 13.03.2019
2	Beschluss über den Abschluss einer Bauherren Haftpflichtversicherung für den Zu- und Umbau der Volksschule
3	Beschluss über die Entsendung zur Seniorenurlaubsaktion 2019
4	Beschluss über die Übereinkommen zum Hochwasserschutz Raababach: a) Grundstücke Nr. 69/2, 69/1, 70/1, 70/2, 70/4 und 227 KG Gössendorf, Erwin Lugert b) Grundstück Nr. 68/1 KG Gössendorf, Thomas Maier c) Grundstück Nr. 70/3 und 228/5 KG Gössendorf, Ing. Wolfgang und Anita Zimmer d) Grundstück Nr. 35/1 und 34/4 KG Gössendorf, Hildegard Schmidt
5	Beschluss über den Vertrag mit dem Land Steiermark, A16, BBL Steirischer Zentralraum zur Sondernutzung Landesstraßengrund L 312 – Verlegung Straßenbeleuchtungskabeln
6	Beratung und Beschlussfassung über den Ankauf zweier stationärer Stromerzeuger für die FF Thondorf und FF Gössendorf
7	Beschluss über die Verleihung des Rechts zur Führung und Verwendung des Gemeindewappens gem. § 4 Abs. 4 Stmk. GO i.d.g.F. an die Firma Hubmann-Bau GmbH, Anton- Hubmann-Platz 1, 8077 Gössendorf
8	Festsetzung einer Richtlinie für die Zuerkennung von Subventionen und anderen Zuwendungen bis zu einem Betrag von € 300,- gem. § 45 Abs. 2 Stmk. GO i.d.g.F.

9	Beschluss über die Auftragsvergabe zur Parkplatzerweiterung beim Kindergarten/Kreisverkehr
10	Beratung und Beschlussfassung über die Auftragsvergaben für den Um- und Ausbau der Volksschule Gössendorf - <b>Dieser Top wurde ABGESETZT</b>
10	Beratung und Beschlussfassung über den Antrag der „GRÜNEN GÖSSENDORF“ Unterstützung der Petition an den Landtag Steiermark (gemäß § 32 GeoLT i.V.m. Art. 76 L-VG) für die Einführung eines 365-Euro Tickets für die gesamte Steiermark
	<b>Nicht öffentlich</b>
11	Personalangelegenheiten: Änderung des Beschäftigungsverhältnisses einer Kindergartenpädagogin

Bürgermeister Gerald Wonner eröffnete die Gemeinderatssitzung pünktlich um 18:00 Uhr, wobei er alle Anwesenden recht herzlich begrüßte und die Beschlussfähigkeit feststellte.

Bgm. Wonner bittet den Tagesordnungspunkt 10 abzusetzen, da die Kostenaufstellung der Ausschreibung für den Umbau- und Zubau Volksschule erst um 16:00 Uhr bei uns eingelangt ist.

Der Gemeinderat hat die Absetzung des Tagesordnungspunktes 10 **einstimmig** beschlossen.

### **Bericht des Bürgermeisters**

Die Dank Mario Kunasek bei uns durchgeführte Angelobung war trotz des starken Regens eine sehr schöne und würdige Veranstaltung.

Bei der Volksschule Gössendorf wurde die Bauverhandlung und die wasserrechtliche Verhandlung ohne Probleme abgehalten, wobei schon im Vorfeld mit den Nachbarn alles besprochen wurde.

Die Bauverhandlung - Dressurreitzentrum hat auch stattgefunden und der Bescheid wurde erstellt. Es gab Bedenken von den Anrainern am Ende des Schlossweges und einer unmittelbaren Anrainerin in der Dorfstraße.

Bei der Firma Hubmann wurde eine Bauverhandlung für die Erweiterung des Lagerplatzes Richtung Westen bis zum Grundstück von Nußbaum Manfred abgehalten. Das Gebäude soll L-förmig für den Lagerbedarf der Mieter und für Eigenbedarf erweitert werden. Der Bescheid wurde auch schon erstellt.

Sämtliche Arbeiten, die beim ehemaligen Blumenacker stattfinden, sind für den Hochwasserschutz Raababach. Es werden Dämme, ein Absetzbecken und ein Pumpwerk errichtet. Bei Hochwasser soll dann das Wasser unter der Brücke durchgepumpt werden. Der Kreuzungsbereich in Dörfla wird dadurch auch entwässert.

Der Blumenacker wurde auch auf Kampfmittelverdacht durch Luftkrieg untersucht und es konnten keine Einnahmekämpfe recherchiert werden. Demzufolge wurde das gesamte Projektgebiet als Grüne Zone ausgewiesen.

Im April haben wir bei Wifi4EU, nach Hinweis von Vizebgm. Peter Samt, einen Förderantrag Call 2 gestellt. Aus diesem Fördertopf erhalten wir leider keine Gelder.

Von Familie Ecker-Eckhofen haben wir für den Hochwasserschutz eine Grundfläche im Wert von € 29.442,80 und den Wert der Bäume um € 12.000,-- abgelöst. Diese Fläche wird aufgrund von Planänderungen doch nicht benötigt und der Vertrag wird rückabgewickelt. Wir erhalten einen Rückzahlungsbetrag von € 33.422,80.

Vielen Dank an alle die bei der EU-Wahl aktiv dabei waren. Die Variante mit zwei Sprengel im Turnsaal hat gut funktioniert. Bitte achtet auch darauf, dass die Personen und Ersatzmitglieder, die für Wahlen, Sperrmüll, Ausschusssitzungen und dgl. eingeteilt sind, auch kommen, auch in Hinblick darauf, dass bei der nächsten Nationalrats- und Gemeinderatswahl mit einer höheren Wahlbeteiligung zu rechnen ist.

Es werden heuer über Wiki 4 Ausflüge im Sommer stattfinden. Der erste ist am zu Jump 25. Die Ausflüge zum Märchenwald St. Georgen ob Judenburg, Ökopark Hartberg und Herberstein werden in Kooperation mit der Gemeinde erfolgen. Die freien Busplätze die zur Verfügung stehen, werden ausgeschrieben und an Gössendorfer Kinder mit Begleitung vergeben. Die Buskosten werden von der Gemeinde übernommen und die Eintritte von den Teilnehmern.

Aufgrund der Anfrage von GR Windisch bei der letzten Sitzung habe ich mit Herrn Feirer Kontakt aufgenommen. Der beschädigte Zaun am Mohnweg wird repariert. Die Reparatur hat sich aufgrund der Abwicklung mit der Versicherung verzögert. Betreffend der Bebauung der Grundflächen liegt noch keine Einreichung vor. Herr Feirer hat Optionsverträge abgeschlossen und möchte vier bis fünf Doppelhäuser errichten. Noch gibt es aber keine Unterlagen dazu.

Am 26.06. findet um 18:00 Uhr die nächste Umweltausschusssitzung mit dem Thema Klima- und Energiemodellregion statt, an der auch Frau Claudia Rauner teilnehmen wird. Es gab diesbezüglich einige Projektideen, die an die Ausschusssmitglieder und Fraktionssprecher übermitteln wurden. Bei dieser Sitzung soll jetzt herausgefiltert werden, was für unsere Gemeinde interessant ist und wo wir Prioritäten setzen werden. Frau Rauner wird die Projekte GU Süd weit zusammenfassen.

Am 13.06. findet um 17:30 Uhr die Sport- und Kulturausschusssitzung statt. Bei dieser Sitzung ist die Wahl des Obmannes nachzuholen.

Auch am 13.06 um 19:00 Uhr findet die nächste Kulturvereinssitzung im Einsatzzentrum statt.

Beim SV Gössendorf wird es bald eine Mitgliederhauptversammlung geben, bei der sich ein neuer Vorstand konstituieren wird. Anscheinend können alle Funktionen besetzt werden und der Betrieb soll mit zwei Kampfmannschaften laufen. Sportlich läuft es ja zur Zeit sehr gut und es besteht sogar die Möglichkeit in die Landesliga aufzusteigen.

Die Straßenbeleuchtung am Riedweg soll im Juli und am Buchenweg voraussichtlich im Sommer fertiggestellt werden. In der Sattlerstraße wurden 2 Leuchten nachgerüstet. Am Mitterweg wird durch die Firma Purkathofer eine 20KV Leitung verlegt, im Zuge dieser Arbeiten wird das Lichtkabel mitverlegt und die Lichtpunkte errichtet.

Der Kornblumenweg wird privat asphaltiert. Im Zuge dieser Arbeiten soll auch eine Beleuchtung installiert werden. Wir haben schon die Angebote im Haus und werden diese bei der nächsten Vorstandssitzung besprechen.

Das diesjährige Schulfest findet am 15.06.2019 um 10:00 Uhr beim Sportzentrum statt und am 14.06.2019 ist die 60 Jahre Feier der Firma Hubmann Bau.

## Fragestunde

### GR Tapley

- Gibt es schon Informationen betreffend der 30er Zone vor dem Feuerwehrhaus?

Nein, ich habe noch keine Information.

- Unsere Landesstraße ist ziemlich mitgenommen. Kann eine Belagssanierung erfolgen?

Die Sanierung erfolgt durch das Land. Wenn wir den Straßenmeister auf den Straßenzustand aufmerksam machen und um eine Sanierung bitten, erhalten wir die Antwort dass es viel schlechtere Straßen gibt die dringender saniert werden müssen. Falls wir eine Belagssanierung bekommen sollten, dann frühestens vielleicht in 5 Jahren.

- Bei der Bushaltestelle am Föhrenweg stadtauswärts ist ziemlich viel Dreck und Löcher im Bankett, vielleicht kann dort etwas gemacht werden.

Ich habe morgen einen Termin mit dem Straßenmeister und werde ihm die Bushaltestelle zeigen.

### GR Kirchengast

- Wo ist jetzt der Defibrillator, der beim alten Gemeindeamt montiert war und wie ist die bestehende Sirenenanlage beim Schulhausumbau mitberücksichtigt.

Der Defi war beim Sportzentrum und ist gerade bei der Firma Leupamed für den Einbau eines neuen Akkus, dann wird er wieder zum Sportzentrum kommen. Wir lassen uns ein Anbot für zwei weitere Defis erstellen. Diese sollen dann in einem Outdoorkasten frei zugänglich sein. Wo genau der beste Standort ist, müssen wir erst festlegen.

Die Sirene wird nach dem Umbau wieder am Schulgebäude montiert und die Steuerung erfolgt über die E-Technik.

- Das Lehrlingshaus Mühleck wird verkauft. Angeblich wurde der Denkmalschutz für das 300 Jahre alte Gewölbe aufgehoben. Gibt es dazu Informationen?

Es wurde irrtümlich angenommen, dass es für das Gewölbe einen Denkmalschutz gibt. Wir haben seitens des Denkmalamtes ein Schreiben im Haus, dass es nie einen diesbezüglichen Bescheid gegeben hat.

- Ein Schreiben mit 10 weiteren Fragen übergebe ich mit der Bitte um Beantwortung an den Bürgermeister.

## VM Müller

- Wie ist der Status bei den Industriegebieten?

Beim Gebiet Süd-Ost ist es ruhig, weil der Grundeigentümer nicht weiß wie er das Grundstück verwertet. Den ursprünglichen Plan seine Firma anzusiedeln hat er verworfen und jetzt hat er einige Dinge im Hinterkopf die uns noch nicht bekannt sind. Bezüglich der südlichen Grundstücke gibt es auch keine weiteren Infos.

Der Prozess für das Gewerbegebiet Nord läuft. Wir haben mit den Grundeigentümern Grundsatzgespräche geführt, wer überhaupt Interesse hat sein Grundstück zu veräußern, wer es noch die nächsten 10-15 Jahr bewirtschaften und dann verkaufen will und wer überhaupt kein Interesse an einem Verkauf hat. Es wurde nicht über Preise und dgl. gesprochen. Wir bekommen immer wieder Anfragen von Interessenten. Es wird aber noch einige Jahre dauern bis der Prozess abgeschlossen ist, da auch Aufschließungskosten von ca. 7-8 Millionen Euro zu finanzieren sind.

## GR Kurat

- Wie ist der Status beim Verkauf des Lehrlingsheimes?

Die Interessenten haben ihre Angebote bei der LIG abgegeben. Die LIG wird die besten drei zu Nachverhandlungen einladen und dann den Verkauf vergeben. Bei uns im Gemeindeamt haben einige Interessenten angefragt welche Nutzung möglich ist, diese Auskünfte haben wir erteilt aber wir wissen nicht, wer dann ein Angebot bei der LIG abgegeben hat.

Für uns als Gemeinde wäre ein Teil der Fläche interessant damit der Alleeweg verlängert werden könnte, um eine ordentliche Aufschließung für das Dressurzentrum, das Schloss und das Wohnheim zu erreichen.

## GR Schönberger

- Die Grüninsel vor der alten Feuerwehr schaut sehr verwahrlost aus. Vielleicht könnte der Platz etwas netter gestaltet werden.

Eigentlich gehört der ganze Bereich schön gestaltet. Das ist aber ein Straßensanierungsprojekt für ein ganzes Jahr. Den Platz mit Blumen oder so jetzt etwas lieblicher zu gestalten ist aber sicher möglich.

### Vizebgm. Samt

- Wann wird die Straßensanierung bei der B73 erfolgen?

Ich treffe morgen den Straßenmeister und werde nachfragen, wann die Arbeiten jetzt stattfinden werden und mit welchem Abschnitt zuerst begonnen wird, da die ganze Straße ab dem Südgürtel saniert wird. Die Vermessungspläne von der Kreuzung Dörfla wurden bereits angefordert.

### GR Still

- Ein Bekannter interessiert sich für den Rohbau am Alleeweg 9a. Welche Auflagen gibt es seitens der Gemeinde für das Objekt?

Wenn der Eigentümer eine Vollmacht ausstellt, kann in den Bauakt Einsicht genommen und es können detaillierte auf das Projekt bezogene Auskünfte gegeben werden. Bitte im Bauamt nachfragen.

- Kann bei der Ausfahrt Lagergasse in die Hauptstraße ein Spiegel errichtet werden?

### GR Stark

- Und vl. auch ein Spiegel bei der Feldstraße

Bürgermeister Wonner wird beide Ausfahrten mit dem Straßenmeister besichtigen und abklären.

### GR Vollmeier

- Am 26.06.2019 um 14:30 Uhr findet für die Jugend eine Besichtigung der Firma PIA Automationen und im Anschluss das Umspannwerk in Grambach statt.

**zu Punkt 1:** Feststellung der Genehmigung der Verhandlungsschrift vom 13.03.2019

Der Gemeinderat hat die Verhandlungsschrift vom 13.03.2019 mit **17:1** genehmigt.

Enthaltung: Schönberger Patricia  
(war bei der letzten Sitzung entschuldigt)

**zu Punkt 2:** Beschluss über den Abschluss einer Bauherren Haftpflichtversicherung für den Zu- und Umbau der Volksschule

Bgm. Wonner berichtet, dass über die EWW Anlagentechnik drei Angebote für eine Bauherren Haftpflichtversicherung eingeholt und miteinander verglichen wurden:

	Versicherungssumme	Jahresprämie
Wiener Städtische/Donau	€ 7.500.000,--	€ 9.492,05
Uniqa	€ 10.000.000,--	€ 8.579,36
Chubb Richtoffert	€ 5.000.000,--	€ 8.214,28

Von unserer bestehenden Versicherung, der Wiener Städtischen konnte kein besseres Offert gelegt werden, darum sollten wir die Bauherrnversicherung bei der Uniqa abschließen.

GR Kirchengast: Warum müssen wir bei diesem Objekt eine gesonderte Versicherung abschließen und für wie lange?

Bgm. Wonner: Die Bausumme ist in unserer bestehenden Pauschalversicherung nicht mehr gedeckt und soll jetzt für ein Jahr abgeschlossen werden. Innerhalb eines Jahres sollte der Schulumbau auch abgeschlossen sein.

Der Gemeinderat hat den Abschluss einer Bauherren Haftpflichtversicherung für den Zu- und Umbau der Volksschule bei der Uniqa auf die Dauer eines Jahres **einstimmig** beschlossen.

**zu Punkt 3:** Beschluss über die Entsendung zur Seniorenurlaubsaktion 2019

Bgm. Wonner berichtet, dass zwei Personen zur Seniorenurlaubsaktion vom 07.05.2019 bis 14.05.2019 in den Gasthof Pink nach St. Jakob im Wald entsendet werden könnten. Frau Inge Wagner und Frau Kobald Theresia haben ein Ansuchen abgegeben.

Der Gemeinderat hat die Entsendung von Frau Wagner und Frau Kobald zur Seniorenurlaubsaktion **einstimmig** beschlossen.

**zu Punkt 4:** Beschluss über die Übereinkommen zum Hochwasserschutz Raababach:  
a) Grundstücke Nr. 69/2, 69/1, 70/1, 70/2, 70/4 und 227 KG Gössendorf, Erwin Lugert  
b) Grundstück Nr. 68/1 KG Gössendorf, Thomas Maier  
c) Grundstück Nr. 70/3 und 228/5 KG Gössendorf, Ing. Wolfgang Zimmer und Anita Zimmer  
d) Grundstück Nr. 35/1 und 34/4 KG Gössendorf, Hildegard Schmidt

Bgm. Wonner berichtet, dass es sich bei den Übereinkommen um Detailvereinbarungen zu den bestehenden Übereinkommen hinsichtlich der detaillierten Ausführungen des Hochwasserschutzes wie z.B. Böschungen, Steinschichtungen, Brücken, Manipulationsstreifen und dgl. handelt. Diese Leistungen wurden mit den Eigentümern besprochen, die Verträge unterzeichnet und bereits umgesetzt.

GR Tapley: Können diese Verträge als Beilage dem Sitzungsprotokoll angefügt werden?

Der Gemeinderat berät über die Anfrage und befindet, dass eine Beilage nicht sinnvoll wäre.

Der Gemeinderat hat die Übereinkommen zum Hochwasserschutz, Punkte a) bis d) - **einstimmig** beschlossen.

**zu Punkt 5:** Beschluss über den Vertrag mit dem Land Steiermark, A16, BBL Steirischer Zentralraum zur Sondernutzung Landesstraßengrund L 312 – Verlegung Straßenbeleuchtungskabeln

Bgm. Wonner erklärt, dass mit der Verlegung der 20KV Leitung entlang der L312, Straßenbeleuchtungskabel mit verlegt werden und dazu der Abschluss eines Vertrages für das Leitungsrecht erforderlich ist.

Der Gemeinderat hat den Vertrag zur Sondernutzung **einstimmig** beschlossen.

**zu Punkt 6:** Beratung und Beschlussfassung über den Ankauf zweier stationärer Stromerzeuger für die FF Thondorf und FF Gössendorf

Bgm. Wonner berichtet, dass vom Bereichsfeuerwehrverband ein generelles Konzept erstellt wurde alle Feuerwehren mit einem stationären Stromerzeuger auszurüsten. Vom Landesverband und Bereichsverband gibt es dazu Förderungen in der Höhe von insgesamt rund € 8.000,--.

Seitens der Firma Magirus Lohr liegt ein Anbot in Höhe von € 19.541,70 für den Stromerzeuger vor. Dazu kommen Kosten für die Errichtung des Standplatzes, Überdachung und der Einspeisung. Die Gegebenheiten und Voraussetzungen sind für beide Feuerwehren unterschiedlich.

Seitens der Firma E.Denzel wurde ein Anbot für die Einspeisung bei der Feuerwehr Gössendorf in Höhe von € 14.249,23 erstellt, die jedoch auch Leistungen beinhalten, damit der Stromerzeuger im Festbetrieb benutzt werden kann.

Grundsätzlich sind mit Kosten von ca. € 35.000,-- bis € 40.000,-- je Feuerwehr zu rechnen, wobei von den Feuerwehren jeweils Eigenleistungen aufgebracht werden. Daher sollen die beiden Feuerwehren für den Ankauf der Stromerzeuger jeweils Pauschal € 25.000,-- erhalten.

GR Kirchengast: Wie werden die Stromerzeuger versorgt, wo wird der Treibstoff gelagert?

Bgm. Wonner: Der Bereichsfeuerwehrverband stellt jeder Feuerwehr einen 440 lt. Tank zur Verfügung, dieser ist wie eine kleine Tankstelle ausgebildet. Es soll dann auch die Möglichkeit geben, weitere solche Tanks um rund € 1000,-- zu kaufen, was auch für unseren Bauhof interessant wäre.

GR Tapley: Gibt es dann auch eine Bestätigung, dass die Feuerwehren mit diesem Geld das Projekt umsetzen?

Bgm. Wonner: Die Verrechnung erfolgt über die Gemeinde

Der Gemeinderat hat die Pauschalsumme von € 25.000,-- je Feuerwehr für den Ankauf eines Stromerzeugers **einstimmig** beschlossen.

19:05 Uhr GR Samt verlässt den Sitzungssaal

**zu Punkt 7:** Beschluss über die Verleihung des Rechts zur Führung und Verwendung des Gemeindewappens gem. § 4 Abs. 4 Stmk. GO i.d.g.F. an die Firma Hubmann-Bau GmbH, Anton- Hubmann-Platz 1, 8077 Gössendorf

Bgm. Wonner berichtet, dass im Vorstand schon über die Verleihung des Gemeindewappens an die Hubmann Bau GmbH beraten wurde. Im Rahmen der Veranstaltung zur 60 Jahr Feier soll dieses offiziell überreicht werden.

Der Gemeinderat hat die Verleihung des Rechts zur Führung und Verwendung des Gemeindewappens an die Firma Hubmann Bau GmbH **einstimmig** beschlossen.  
(ohne GR Samt)

19:08 Uhr GR Samt betritt den Sitzungssaal

**zu Punkt 8:** Festsetzung einer Richtlinie für die Zuerkennung von Subventionen und anderen Zuwendungen bis zu einem Betrag von € 300,- gem. § 45 Abs. 2 Stmk. GO i.d.g.F.

Bgm. Wonner berichtet, dass seit der Novellierung der Gemeindeordnung die Möglichkeit besteht eine Richtlinie für die Zuerkennung von Subventionen und anderen Zuwendungen bis zu einem Betrag von € 300,- gem. § 45 Abs. 2 Stmk. GO i.d.g.F. zu beschließen.

Auszahlungen über Konto oder Barauszahlungen für Subventionen oder Zuwendungen wie:

- Spenden für Maturabälle von in Gössendorf ansässigen Maturanten in der Höhe von maximal € 100,--
- Spenden im Rahmen der Sternsingeraktion in der Höhe von maximal € 50,--
- Spenden an die verschiedensten Behindertenvereine oder Behindertensportvereine (vorwiegend im Rahmen von Haussammlungen) in der Höhe von maximal € 200,--
- Subventionen von Vereinen oder Feuerwehren für Veranstaltungen in der Höhe von maximal € 200,--

Einmal jährlich sind die geleisteten Zuwendungen und Subventionen dem Gemeinderat in einer offiziellen Sitzung zu berichten.

Der Gemeinderat hat die Richtlinie für die Zuerkennung von Subventionen und anderen Zuwendungen bis zu einem Betrag von € 300,- **einstimmig** beschlossen.

**Zu Punkt 9:** Beschluss über die Auftragsvergabe zur Parkplatzerweiterung beim Kindergarten/Kreisverkehr

Bgm. Wonner berichtet, dass der derzeitige Parkplatz beim Kreisverkehr gut ausgelastet ist. Da der derzeitige P+R gesperrt wurde und im Zuge der Umbauarbeiten bei der Volksschule die Parkplätze in diesem Bereich wegfallen, soll der Parkplatz beim Kreisverkehr in Richtung Westen um ca. 20 Stellplätze erweitert werden.

Von der Firma Essich Bau liegt ein Anbot aufgrund der Jahrespreise für die Erweiterung von 550 m<sup>2</sup>, komplett mit Unterbau, Feinplanie und Recyclingdecke in Höhe von € 25.006,55 inkl. 20 % Ust vor.

GR Kirchengast: Bei der Sanierung des Parkplatzes sollte die Elternhaltestelle vorteilhafter hervorgehoben werden, damit diese besser in Anspruch genommen wird.

GR Muhr: Vielleicht sollten wir die ersten Parkplätze vorne mit einer Parkzeit von 15 min begrenzen und mit „nur für abholen und bringen“ kennzeichnen.

Es entsteht eine rege Diskussion über das Parkverhalten der Eltern.

GR Kirchengast: Ich werde einen Vorschlag mit Bildern wie andere Gemeinden das Problem lösen an die Gemeinde übermitteln.

GR Samt: Es ist allen klar, dass etwas gemacht werden muss. Wir werden das Problem im Vorstand besprechen und versuchen eine Lösung zu finden. Eine Markierung aufzubringen ist kein Problem.

Der Gemeinderat hat die Auftragsvergabe zur Parkplatzerweiterung beim Kindergarten/Kreisverkehr an die Firma Essich Bau GmbH **einstimmig** beschlossen.

**Zu Punkt 10:** Beratung und Beschlussfassung über die Auftragsvergaben für den Um- und Ausbau der Volksschule Gössendorf

Abgesetzt.

**Zu Punkt 10:** Beratung und Beschlussfassung über den Antrag der „GRÜNEN GÖSSENDORF“ Unterstützung der Petition an den Landtag Steiermark (gemäß §32 GeoLT i.V.m. Art. 76 L-VG) für die Einführung eines 365-Euro Tickets für die gesamte Steiermark

Bgm. Wonner bittet GR Tapely um Erläuterung und GR Tapley bringt vor, dass es eine Petition an den Landtag Steiermark für die Einführung eines 365-Euro-Tickets für die gesamte Steiermark gibt.

**Begründung:**

Der Umstieg auf öffentliche Verkehrsmittel ist ein wichtiger Beitrag zu Klimaschutz und sauberer Luft. Leistbare Öffis für alle Steiererinnen und Steierer sind das Gebot der Stunde.

Die derzeitigen Öffi-Zonen in der Steiermark machen eine Jahreskarte nur schwer leistbar. Bereits für eine einzige Zone kostet die Jahreskarte derzeit 440 Euro. Für zwei Zonen beträgt der Preis 634 Euro, für drei Zonen gar 819 Euro. Mit dem 365-Euro-Ticket für die gesamte Steiermark würden sich unsere Bürgerinnen und Bürger damit jährlich € 75,-- für eine Zone, € 269,-- für zwei Zonen sparen. Wer vier oder mehr Zonen benützt, spart sogar noch mehr ein.

Der Gemeinderat Gössendorf wolle beschließen:

1. Der Gemeinderat Gössendorf bekennt sich zur Attraktivierung des öffentlichen Verkehrs zur Erreichung der in der Klimastrategie der Landesregierung festgelegten Klimaziele und zur Verbesserung der Luftgüte.
2. Der Gemeinderat Gössendorf tritt mit folgender Petition (gemäß §32 GeoLT iVm Art. 76-I-VG) „Für die Einführung eines 365-Euro-Tickets für die gesamte Steiermark!“ an den Landtag und die Landesregierung heran: Der Landtag Steiermark und die Steiermärkische Landesregierung werden ersucht, mittels der erforderlichen rechtlichen Maßnahmen und Verwaltungsmaßnahmen dafür zu sorgen, dass ein 365-Euro-Jahresticket für den öffentlichen Verkehr in der gesamten Steiermark so bald wie möglich eingeführt wird.

Vizebgm. Samt: Dieser Antrag wurde schon des Öfteren bei der Landesregierung angebracht und aus Kostengründen abgewiesen. Dazu gibt es eine offizielle Stellungnahme vom Landesrat Anton Lang in der darauf hingewiesen wird, dass in den letzten vier Jahren wesentliche Verbesserungen für den Ausbau des öffentlichen Verkehrsnetzes erreicht wurden und einige Bereiche schon jetzt günstiger sind als mit dem Auto. Lt. einigen Studien ist jedoch der Grund für den Umstieg auf die Öffis nicht der Preis. Es wurde auch eine Kosten-Wirkung-Analyse durchgeführt und festgestellt, dass eine Finanzierung zur Zeit nicht möglich ist. Daher werden wir als FPÖ uns der Stimme enthalten.

GR Kirchengast: Als Arbeitnehmervertreter muss ich diesen Antrag befürworten, als ÖVP Mandatar muss ich darauf hinweisen, dass wenn dieses 365-Euro-Ticket kommt, die Kosten wahrscheinlich wieder auf die Gemeinden, in welcher Art- und Weise auch immer, übertragen werden.

GR Tapely: Für uns als Gemeinde Gössendorf ergibt sich eine Einsparung, weil die Förderung für die Zone zwei wegfallen würde.

GR Vollmeier: Es ist eine großartige Idee, aber ich glaube, dass die Umsetzung illusorisch ist.

Der Gemeinderat hat den Antrag der „GRÜNEN GÖSSENDORF“ Unterstützung der Petition an den Landtag Steiermark (gemäß §32 GeoLT i.V.m. Art. 76 L-VG) für die Einführung eines 365-Euro Tickets für die gesamte Steiermark mit **13:5 beschlossen**.

**Dafür:** Bund, Brinskelle, Brunthaler, Jauk, Kirchengast, Muhr, Rösch, Stark, Still, Tapely, Vollmeier, Wielitsch, Wonner,

**Enthaltung:** Kurat, Müller, Samt, Schönberger, Weinstein

Um **19:37** Uhr erklärt der Bürgermeister die Sitzung für nicht öffentlich.

Um **19:40** Uhr dankt der Bürgermeister für die gute und sachliche Zusammenarbeit und schließt die heutige Gemeinderatssitzung.

Die Verhandlungsschrift für diese Sitzung besteht aus 16 Seiten

Vorgelesen -- genehmigt -- unterschrieben

Dörfla, am.....

.....  
Vorsitzender  
BGM Gerald Wonner

.....  
Schriftführer  
GR Thomas Wielitsch

.....  
Schriftführer  
Vizebgm. Peter Samt

.....  
Schriftführer  
GR Peter Kirchengast

.....  
Schriftführer  
GR Joshua Tapley